



Parteiprogramm

SVP Kanton Luzern





Inhalt

Vorwort	3
Sicherheit	4
Energie	5
Wirtschaft	6
Finanzpolitik	7
Mobilität	8
Heimat	9
Ausländerpolitik	10
Landwirtschaft	11
Kultur	12
Sozialwerke – Leben im Alter	13
Familie	14
Umwelt	15
Bildung	16
Gesundheit	17
Digitalisierung	18
Mitgliedschaft	19



Vorwort



Angela Lüthold-Sidler
Präsidentin SVP Kanton Luzern

Mit diesem Parteiprogramm setzt die SVP Kanton Luzern die Richtschnur für ihre politische Arbeit in den kommenden Jahren. Klare Positionen für die Bürgerinnen und Bürger sind gefragter denn je, denn die Wirtschaft stagniert, es herrscht Krieg in Europa und unsere Energieversorgung ist nicht gesichert. Die SVP scheut sich nicht, diese Herausforderungen anzunehmen, denn gemeinsam sind wir stark und erfolgreich.

Vor dreissig Jahren wurde unsere Partei im Zuge der eidgenössischen Abstimmung über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR) gegründet. Damals kämpfte die Schweiz mit einer Rezession. Das BIP-Wachstum lag hinter dem vieler westeuropäischer Länder und mit einer Arbeitslosenquote von 4,7 % wurde ein neuer Höchstwert in der Schweiz erreicht. Für die gesamte «classe politique» gab es nur einen Ausweg, nämlich die Anbindung an den Europäischen Wirtschaftsraum.

Gemeinsam haben wir uns damals für die Unabhängigkeit und Eigenständigkeit ausgesprochen. Allen Unkenrufen zum Trotz, legte die Schweiz mit ihrem Alleingang eine bemerkenswerte Entwicklung an den Tag, sei es gesellschaftlich oder auch wirtschaftlich. Ohne die SVP wäre die Schweiz heute ein Mitglied der EU, auch wenn alle anderen Parteien das Gegenteil behaupten.

Mit diesem Parteiprogramm knüpfen wir an alte Werte an, entwickeln neue Instrumente und gehen die aktuellen Herausforderungen an. Wir wollen einen attraktiven Kanton Luzern, die Unabhängigkeit und Freiheit bewahren, die Zuwanderung begrenzen, eine Sicherung der Sozialwerke sowie eine sichere Energieversorgung. Florierende Unternehmen, eine gesunde Landwirtschaft und zufriedene Bürgerinnen und Bürger bringen unseren Kanton Luzern weiter. Mit der SVP haben Sie einen zuverlässigen Partner, der keine leeren Versprechungen macht, sondern mit hohem Einsatz und gradlinig die gesteckten Ziele verfolgt.



Sicherheit

SVP – Die Missbräuche nachhaltig bekämpft!

Die Gewährleistung von Sicherheit, Schutz, Freiheit, Eigentum und Privatsphäre sowie die Durchsetzung von Recht und Ordnung sind die wichtigsten Aufgaben des Staates.

Die Schweiz gehörte zu den sichersten Ländern der Welt. Doch leider bedroht die Verwässerung, der in der Bundesverfassung verankerten, immerwährenden bewaffneten Neutralität unseres Landes durch den Bundesrat zunehmend die Erfolgsfaktoren der Schweiz. Die Neutralität hat unser Land während über 200 Jahren von blutigen Auseinandersetzungen ferngehalten. Zudem wurde die Armee in den letzten 20 Jahren immer mehr geschwächt und sie ist deshalb heute nur noch begrenzt in der Lage, die Sicherheit der Menschen in diesem Land genügend zu schützen. Die Neutralität ist ein wichtiges Sicherheitselement zum Schutz der Schweizer Bevölkerung vor kriegesischen Auseinandersetzungen.

Massnahmen zur Wahrung der Sicherheit dürfen nicht zulasten der Freiheitsrechte gehen. Sicherheit ist ein Grundbedürfnis und eine der wichtigsten Staatsaufgaben.

- Sicherheit für die Bürger und Durchsetzung unserer Gesetze.
- Eine starke und gut ausgerüstete Armee.
- Keine Verwässerung der Neutralität der Schweiz.
- Engagiert für Ordnung, sichere Schulen, Quartiere und Strassen.
- Die Politik hat sich hinter den Auftrag der Polizei zu stellen und diese entsprechend auszurüsten.
- Opferschutz soll vor Täterschutz stehen.
- Volle Transparenz von Straftätern mit Bezug auf Namen und Herkunft.
- Ausländische Straftäter sollen zur Verbüssung ihrer Strafe den Behörden der Herkunftsländer übergeben werden.
- Kriminelle Ausländer müssen konsequent ausgeschafft werden.
- Sicherheit soll ein wichtiger Wettbewerbsvorteil für die Bevölkerung und die Unternehmen im Kanton Luzern bleiben.
- Die Armee soll ihre drei Grundaufträge mit entsprechender Ausrüstung, Verankerung in der Bevölkerung und den Regionen der Schweiz erfüllen können.
- Der Zivilschutz hat sich in Pandemien als sehr wertvoll erwiesen. Diesen gilt es entsprechend zu fördern.



Energie

Unser Strom – unsere Versorgung!

Energie sichert Wachstum und Beschäftigung, aber auch den technischen Fortschritt und damit unseren Wohlstand und unsere Lebensqualität.

Energie muss langfristig, verlässlich und bedarfsgerecht zur Verfügung stehen. Darüber hinaus muss sie möglichst kostengünstig und effizient produziert werden. Industrie, Gewerbe, Landwirtschaft und Haushalte sind auf sie angewiesen. Energie wird jedoch immer knapper. Neue erneuerbare Energien wie Sonne, Wind, Biomasse und Erdwärme werden zwar eine zunehmend wichtigere Rolle spielen, sind aber im Verhältnis sehr teuer. Die SVP Luzern möchte deshalb auch etablierte Technologien wie Gas- oder Atomstrom nicht ablehnen.

Der Ausbau der bewährten, wettbewerbsfähigen Energieformen muss Priorität geniessen.

- Die Energieversorgung muss ein Inlandthema sein: Traditionelle Brennstoffe sollen dabei mit erneuerbaren Energien gekoppelt sein, um die Gesamtversorgung des Landes zu gewährleisten.
- Die Schweiz muss eigenständig und zeitnah die eigene Stromversorgung weiter ausbauen, um Strommangellagen und Black Outs zu verhindern.
- Die Stromversorgung soll zuverlässig, bezahlbar und unabhängig bis in die Randregionen sein.
- Weiterführung der bewährten Energieformen und Sicherstellung einer autarken Energieversorgung ohne Abhängigkeit vom Ausland.
- Marktverzerrende Förderprogramme oder Lenkungsabgaben sind so gering wie möglich zu halten.
- Zweckgebundene Verwendung der Energieabgaben statt neue Energiesteuern.
- Wettbewerbsverzerrende Mehrkosten der Energie der Zentralschweizer Kantone gegenüber anderen Anbietern sind abzulehnen.



Wirtschaft

Unsere Wirtschaft, zur Sicherung der Arbeitsplätze!

Die freie Marktwirtschaft ist der Grundpfeiler unseres freiheitlichen Staatswesens. Innovative, erfolgreiche Unternehmen schaffen Wohlstand, Arbeitsplätze und sichern unsere Sozialwerke.

Eine freie Marktwirtschaft hilft den Menschen, ihren Lebensunterhalt selbst zu finanzieren und bei der Ausübung der Arbeit eine hohe Wertschätzung zu erhalten. Durch Steuergelder aus der Wirtschaft kann der Staat mitgestalten und im Gegenzug in Infrastrukturen, Sozialwesen, Sport und vieles mehr investieren. Eine starke freie Marktwirtschaft behauptet sich durch innovative Unternehmungen, trotz starkem Wettbewerb, erfolgreich gegenüber den ausländischen Märkten.

Im Kanton Luzern bilden die KMU das Rückgrat unserer Wirtschaft. Dank tiefen Unternehmenssteuern entwickelt sich nicht nur eine sehr positive Wertschöpfung, sondern auch ein sehr gesundes Stellenwachstum.

Eine tiefe Steuerbelastung ist für die Konkurrenzfähigkeit unserer Unternehmen im interkantonalen wie internationalen Standortwettbewerb entscheidend.

- KMU und Start-Ups sollen gefördert und entlastet werden.
- Weniger Bürokratie und optimierte wirtschaftliche Rahmenbedingungen.
- Sicherung unserer Arbeitsplätze, insbesondere für Arbeitnehmende 50+.
- Förderung und Stärkung der dualen Berufsausbildung.
- Staatsnahe Firmen sind zu verpflichten, in der Schweiz zu produzieren.
- Tiefe Unternehmenssteuern



Finanzpolitik

Unser Geld für mehr Leben!

Die Finanzen des Kantons haben sich seit der Gründung der SVP im Jahr 1992 merklich gebessert. Die Verschuldung konnte stark reduziert werden, die Steuern sanken, die Leistungen konnten deutlich ausgebaut werden. Dank, der von der SVP des Kantons Luzern massgeblich mitgeprägten kantonalen Steuerpolitik konnten Steuererhöhungen verhindert und die Unternehmenssteuern auf einem attraktiven Niveau belassen werden.

Die SVP setzt sich für eine gradlinige und verantwortungsvolle Finanzpolitik ein. Der sorgsame Umgang mit den Steuergeldern ist auch in guten Zeiten nötig, damit in schlechten Zeiten genügend Reserven vorhanden sind.

Von den Einkommen soll möglichst viel in den Taschen der Bevölkerung bleiben. Sie soll sich mit dem verdienten Lohn ein eigenverantwortliches Leben ermöglichen und wo möglich privat investieren.

Dank der umsichtigen Finanzpolitik können in den nächsten Jahren grosse Investitionsprojekte realisiert werden. Die SVP trägt diese Politik mit. Die einzelnen Projekte sind jedoch gezielt auf ihre Notwendigkeit zu überprüfen und zu priorisieren. Die Investitionen müssen einen echten Mehrwert für die Bevölkerung schaffen – nicht für den Staat.

Die SVP Luzern setzt sich für eine verantwortungsvolle Finanzpolitik ein. Sie kämpft für das Notwendige und fordert den Verzicht auf das Überflüssige.

Die SVP fordert einen sparsamen Umgang mit den Steuerfranken.

- Sicherstellung der inländischen Bedürfnisse vor ausländischen Verpflichtungen.
- Finanzielles Gleichgewicht mit ausgeglichenen Budgets und einer tiefen Verschuldung. Der Staat darf nicht mehr ausgeben als er einnimmt.
- Für eine Weiterführung der Steuerstrategie mit Fokus auf der Entlastung des Mittelstands.
- Die Erhöhung von Steuern, Gebühren und Zwangsabgaben muss bekämpft werden.
- Staatliches Wachstum soll das Wachstum der Wirtschaft nicht übersteigen.
- Umsetzung der Investitionsplanung, wobei die Investitionen einen Mehrwert für die Bevölkerung schaffen müssen.



Mobilität

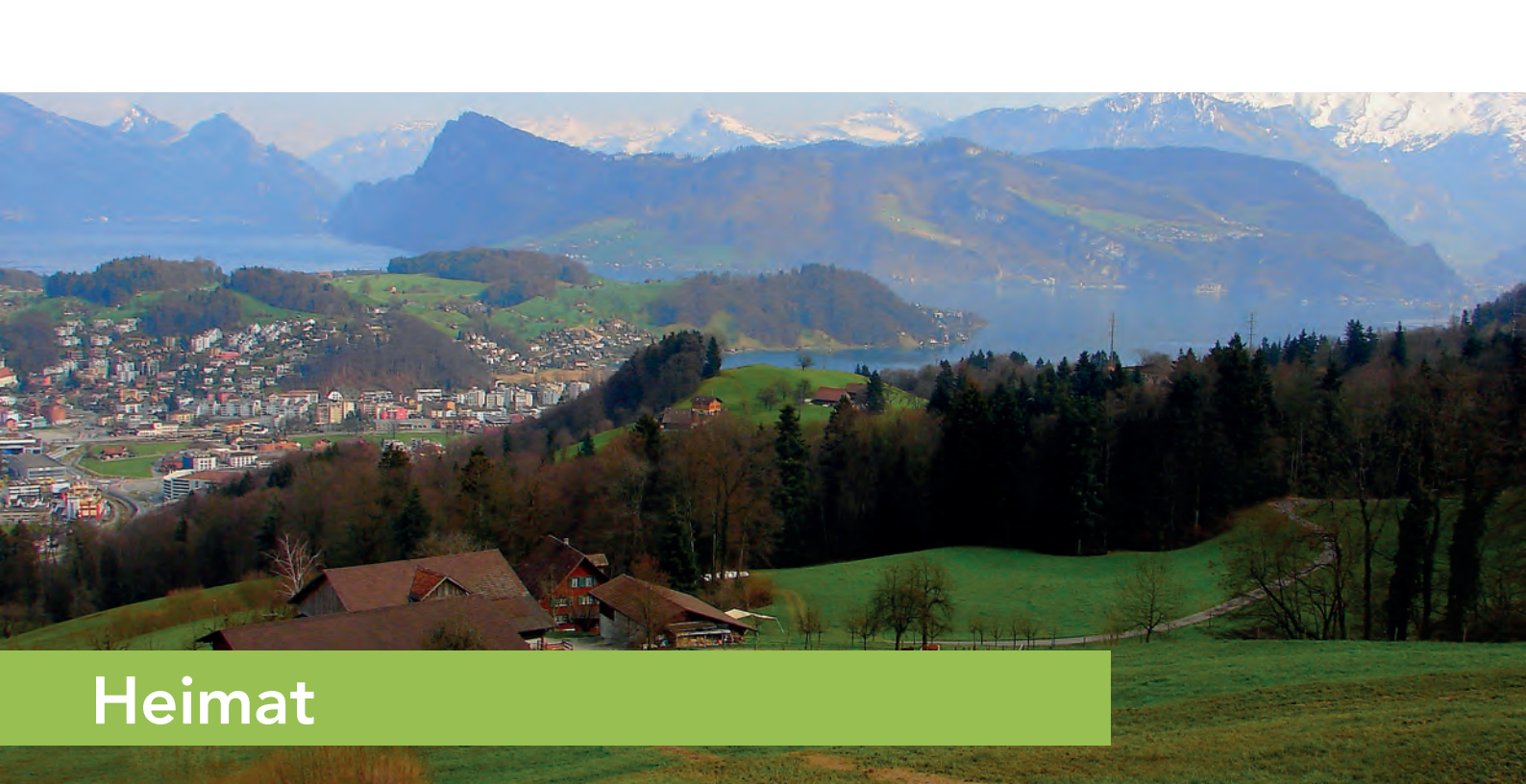
Unser Verkehr – ohne Einschränkung!

Eine bedarfsgerechte, gut ausgebaute Verkehrsinfrastruktur ist Voraussetzung für Wohlstand und Freiheit. Die Strasse darf gegenüber der Schiene nicht benachteiligt werden. Mobilität ist ein Grundbedürfnis unserer Gesellschaft. Mobilität ist eine Säule unserer Wirtschaft und unseres Wohlstands. Ohne Mobilität geraten Wirtschaft, Wohlstand und Lebensqualität in Schieflage.

So sind der Ausbau der Strassen im ganzen Kantonsgebiet, aber auch Bypass, Spangen Nord und Süd sowie genügend Parkplätze für Autos wie für Busse notwendig für Berufs-, Privat- und Tourismusverkehr.

Einzelne Verkehrsmittel dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden: Es braucht ein gleichberechtigtes Nebeneinander des MIV, ÖV und des Langsamverkehrs. Die Bevölkerung muss das Verkehrsmittel frei wählen können.

- Eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur, flüssiger Verkehr und gute Vernetzung über die Kantonsgrenze hinaus.
- Gleichstellung der Verkehrsarten ohne Leistungsabbau.
- Modernisierung und Ausbau des Strassennetzes im Kanton Luzern, auch für künftige Anforderungen.
- Freie Wahl der Verkehrsmittel und Bekämpfung von mobilitätsbeschränkenden und fiskalischen Gegenmassnahmen.
- Der öffentliche Verkehr soll sich vermehrt wieder selbst finanzieren.
- Hauptverkehrsachsen in den Städten und auf dem Land sollen weiterhin ohne Beschränkung befahrbar sein.
- Gegen Tempo 30 auf Hauptverkehrsachsen.
- Alle Verkehrsteilnehmer sollen einen gleichen Beitrag an die Strassen zahlen (auch Elektrofahrzeugfahrer und Velofahrer).



Heimat

Unsere Heimat, unsere Zukunft: Wir stehen für die Schweiz und den Kanton Luzern ein!

Die SVP steht für eine sichere, unabhängige und weltoffene Schweiz ein. Unser Land ist nicht umsonst ein beliebter Wohn- und Arbeitsort: Unsere wirtschaftsfreundliche Rechtsordnung garantiert viel unternehmerischen Freiraum und Sicherheit. Darum lassen sich auch internationale Unternehmen gerne in der Schweiz nieder. Dies schafft Arbeitsplätze und Wohlstand.

Die direkte Demokratie und die politische Organisation in Kantonen ermöglichen ein Maximum an demokratischen Mitspracherechten für die Bürgerinnen und Bürger. Dies führt zu zuverlässigen politischen Rahmenbedingungen und Rechtssicherheit.

Die Schweizer Werteordnung hat sich bewährt: Sie hat uns weltweit an die Spitze gebracht. Die Schweiz ist eine Erfolgsgeschichte und darauf sind wir stolz. Die direkte Demokratie ist gefährdet durch geplante, dynamische Übernahmen von Recht aus der EU inkl. der Anerkennung ausländischer Richter. Dagegen kämpft unsere Partei an. Die Eigenständigkeit, Unabhängigkeit und Stärkung der direkt demokratischen Werte sind zentrale Erfolgsfaktoren unseres Landes, zu denen wir Sorge tragen müssen.

Um unsere Probleme eigenständig lösen zu können, brauchen wir eine eigene Gesetzgebung und einen unabhängigen, handlungsfähigen Staat. Leider gehen diese Werte, welche unser Land auszeichnen, zunehmend vergessen oder werden von anderen Parteien torpediert.

Die SVP Luzern setzt sich aus Überzeugung für die Schweizer Werte und eine unabhängige Heimat ein.

- Uneingeschränktes Mitspracherecht der Bürger und Sicherung der Stabilität sowie des Friedens.
- Stärkung des Kantons Luzern und der Unabhängigkeit der Gemeinden.
- Privatinitiativen und Eigenverantwortung statt staatlicher Eingriffe.
- Schweizer Werte sind in der Integration und dem gesellschaftlichen Miteinander zu pflegen.
- Die Schweizer Neutralität soll erhalten bleiben.
- Freiheit, Eigenständigkeit und konsequent gegen einen EU-Beitritt.



Ausländerpolitik

Unsere Heimat – Unsere Werte!

Zuziehende aus dem Ausland sollen sich selbstständig integrieren und sich an unser Gesetz halten. Ziel der Integration sollen verbindende Überzeugungen und Werte sein. Dabei sind der SVP besonders die Vermittlung der Traditionen und Wertvorstellungen wichtig.

Eine Gesellschaft braucht ein Fundament gemeinsamer Werte und den Willen, sich über unterschiedliche Wertvorstellungen friedlich zu verständigen. Für eine friedliche Verständigung ist die deutsche Sprache genauso zentral wie das Interesse für das Land und der eigene Wille, sich zu integrieren.

Die Einbürgerung soll der erfolgreiche Abschluss des Integrationsprozesses sein – und nicht der Anfang der Integration.

- Integration soll aus Eigeninteresse angetrieben sein. Dazu gehört, sich gesellschaftlich und kulturell in die Lebens- und Staatsverhältnisse einzubringen.
- Staatsbürger sollen mitbestimmen. Wer dies werden will, soll sich integrieren und einbürgern lassen. Ein Stimmrecht für Ausländer lehnt die SVP auf allen Staatsstufen ab.
- Einbürgerungen nur für Personen mit Niederlassungsbewilligung und einem eigenen Verdienst zum Lebensunterhalt.
- Der Nachweis einer konsequenten Integration ist unabdingbar. Der Einbürgerungsentscheid soll demokratisch bleiben.
- Schweizerische Grundwerte und unsere christliche Identität sind zu schützen. Eine unkontrollierte und unkritische Islamisierung wollen wir verhindern.
- Konsequente Umsetzung der Ausschaffungsinitiative sowie der übrigen, geltenden Asyl- und Ausländergesetzgebungen.
- «Einbürgerungs-Ehen» durch eingebürgerte Heiratsschwindler sollen verhindert werden.
- Nichtigerklärung von eingebürgerten Heiratsschwindlern sowie Aberkennung von Zwangs- und Kinder-Ehen.



Landwirtschaft

Unsere Landwirtschaft, unsere heimischen Lebensmittel!

Eine starke Landwirtschaft steigert die Unabhängigkeit von Importen aus dem Ausland. Die SVP steht für eine produzierende Landwirtschaft durch Familienbetriebe. Die Lebensmittelsicherheit und die ökologischen Standards sollen hoch sein. Für diese Anforderungen soll die Landwirtschaft Produktpreise erhalten, welche es ermöglichen zusammen mit den Ausgleichszahlungen, sprich Direktzahlungen, ein vergleichbares Einkommen zu erwirtschaften. Der aktuelle Krieg in der Ukraine zeigt deutlich auf, dass wir der Ernährungs- und Versorgungssicherheit unseres Landes wieder einen höheren Stellenwert einräumen müssen. Der Selbstversorgungsgrad ist entgegen der bundesrätlichen Richtung weiter zu erhöhen.

Schweizer Lebensmittel sollen den Bedarf der Bevölkerung so decken, dass diese auch konsumiert werden. Durch eine bedarfsorientierte Produktion entsteht weniger Food Waste. Die landwirtschaftliche Tätigkeit führt auch dazu, dass sich die verschiedenen Landschaften attraktiv für die Konsumenten wie auch für den Tourismus präsentieren.

Die Luzerner Landwirtschaft ist überdurchschnittlich stark und daher ein bedeutender Wirtschaftszweig des Kantons Luzern. Sie leistet einen wichtigen Beitrag zur sicheren Versorgung der Bevölkerung mit regionalen, gesunden und natürlichen Nahrungsmitteln.

Die SVP hat die Agrarpolitik der vergangenen Jahre infolge Extensivierung und zu vielen Fehlanreizen nicht unterstützt. Der notwendige Richtungswechsel mit weniger Vorschriften ist umgehend anzustreben.

Die Gesetzgebung und die Raumplanung sind so zu gestalten, dass innovative und unternehmerische Landwirte ihre landwirtschaftliche Nutzung weiterentwickeln können. Es braucht verlässliche Basen für eine planbare Zukunft.

- Hoher Selbstversorgungsgrad mit regionalen und qualitativ hochwertigen Produkten für unsere Bevölkerung.
- Die produzierende Landwirtschaft soll gegenüber der extensiven Produktion finanziell nicht benachteiligt werden.
- Unternehmerisch geführte Familienbetriebe sollen für ihre Produkte mit fairen und kostendeckenden Preisen entschädigt werden.
- Landwirte sollen durch die digitale Entwicklung nicht in ihrer Freiheit und Unabhängigkeit eingeschränkt werden.
- Weniger hohe Bürokratie und Auflagen, die zu Mehraufwand führen.
- Für eine transparente Deklaration von in- und ausländischen Lebensmitteln hinsichtlich Herkunfts- und Produktionsland.
- Keine weiteren Agrar- und Freihandelsabkommen zulasten unserer heimischen Landwirtschaft.



Kultur

Kultur ist der facettenreiche Ausdruck einer vielfältigen Gesellschaft!

Der Antrieb für kulturelle Aktivitäten kommt seit jeher von Menschen. Kultur ist damit vorab Ausdruck privater Initiative. Staatlich geförderte Kultur läuft immer Gefahr, dass sie dem Zeitgeist und den persönlichen Präferenzen der Kulturbürokraten huldigt, statt länger gültige, über die Tagesaktualität hinausgehende Werte zu schaffen. Staatliche Kulturpolitik darf darum das private Angebot höchstens ergänzen und soll föderal ausgestaltet sein.

Kultur erhält die Traditionen der Schweiz und schafft Zusammengehörigkeit. Diese Form der Kultur braucht keine Subventionen.

- Steuerliche Begünstigung beziehungsweise Steuerbefreiung von privaten Kulturstiftungen und Spenden sowie gesetzliche Erleichterungen zur Errichtung von Stiftungen.
- Die Museumslandschaft soll sich am Publikum orientieren und einen möglichst hohen Eigenfinanzierungsgrad erreichen.
- Volkskultur in Vereinen und privaten Strukturen, ohne vom Staat abhängig zu sein.
- Heimische traditionelle Kultur soll gegenüber internationalen und bürgerfernen Prestigekulturprojekten bevorzugt werden.



Sozialwerke – Leben im Alter

Kein Missbrauch unserer Sozialwerke!

Der Sozialstaat stösst an seine Grenzen. Die SVP will die Sozialwerke sichern. Unsere Sozialpolitik hat das Ziel, die Eigenverantwortung jedes Einzelnen zu stärken.

Die SVP sieht in der wirtschaftlichen Sozialhilfe ein Instrument zur Unterstützung von Menschen, die in finanzielle Not geraten sind und ihre Beiträge in die sozialen Institutionen über Jahre geleistet haben. Die Sozialwerke sollen auch den Anforderungen nächster Generationen standhalten.

Die private Vorsorge muss mehr an Bedeutung gewinnen und steuerlich nachhaltiger gefördert werden. Gleichzeitig sollen Fehlanreize über Sozialhilfegelder gemindert werden – Arbeit muss sich lohnen.

Die Ausgaben für die Sozialwerke müssen wir in den Griff bekommen und Missbräuche konsequent bekämpfen.

- Kein Missbrauch der Sozialwerke und Sozialhilfeleistungen.
- Für regionale Einhaltung und Anpassung der Richtlinien der Schweizerischen Konferenz für Sozialhilfe (SKOS)
- Bessere Berücksichtigung der Parität zwischen Anzahl Beitragsjahre und sozialen Bezugsleistungen.
- Moderate Erhöhung des Rentenalters in Anlehnung an die steigende Lebenserwartung.
- Verhältnis zwischen niedrigeren Einkommen und den Leistungsbezügen soll gerechter werden.
- Konsolidierung der Sozialhilfeausgaben.
- Rückführung der Leistungen an die Gesellschaft durch ehemalige Sozialhilfebezüger.
- Sozialpolitik gehört in die Gemeinde: Keine Zentralisierung



Familie

Unsere Familien, unser zeitloser Wert!

Die Familie ist das tragende Element unserer Gesellschaft. Wo sonst werden die Werte wie Anerkennung, Disziplin, Zuverlässigkeit, Geborgenheit, Glaubwürdigkeit, Toleranz, Flexibilität und Konfliktfähigkeit noch gelebt? Eine starke und verantwortungsbewusste Gemeinschaft ist von enormer Wichtigkeit und Voraussetzung für die Stabilität unserer Gesellschaft.

Die Familie verdient den Respekt, die Anerkennung und den Schutz des Staates. Die Erziehungs- und Hauptverantwortungsaufgaben sollen auch in Zukunft Sache und Leistung der Eltern sein. Die SVP Luzern anerkennt dabei auch, dass die Familie in verschiedenen Formen gelebt und geschützt werden soll.

Das Zusammenspiel zwischen Alt und Jung sowie die Unterstützung bei der Kindererziehung sind beispiellose Erfolgsrezepte, die weiterhin aufrecht erhalten bleiben müssen.

Die Familie soll weiterhin gestärkt und unterstützt werden – auch in unserem Kanton Luzern.

- Eigenverantwortung innerhalb der Familie statt verstaatlichte Kindererziehung.
- Kinder sollen in den Familien eigenverantwortlich erzogen werden.
- Familien sollen steuerlich nicht diskriminiert werden.
- Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten der Jugendlichen sollen unterstützt, die Jugendarbeit von Verbänden und Vereinen gefördert werden.
- Familienergänzende Kinderbetreuung soll bedarfsgerecht sein und darf die traditionelle Familie auf keinen Fall benachteiligen.



Umwelt

Unsere lebenswerte Umwelt, für heute und morgen!

Eine intakte Umwelt bringt Lebensqualität und Wohlbefinden. Daher ist es im ureigensten Interesse eines jeden Einzelnen, zu unserem Umfeld Sorge zu tragen.

Umweltschutz soll in Eigenverantwortung nach den Erkenntnissen von Wissenschaft und Forschung praxisnah umgesetzt werden. Freiwilligkeit und gesundes Masshalten sind das beste Rezept, um die Natur in unserem Kanton Luzern zu erhalten.

Die Pflege der Umwelt liegt in der Eigenverantwortung unserer Bevölkerung. Die SVP Luzern setzt sich für einen effektiven und massvollen Umweltschutz ein. Der Staat greift dann ein, wenn es zu Fehlentwicklungen kommt oder der Schutz der Bevölkerung gefährdet ist.

- Das Klima ist zu schützen: Dabei soll Eigenverantwortung treibend sein.
- Keine staatlichen Verteuerungen von Heiz- und Treibstoffen, welche den Bürgerinnen und Bürgern das Leben unnötig verteuern.
- Sinnvolle Bestrebungen zur Erhaltung, Wiederherstellung und Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen sind zu begrüßen.
- Erkenntnisse und Errungenschaften von Wissenschaft, Technik und Industrie zur Bewältigung der Umweltprobleme einsetzen.
- Raumplanung, Gewässerschutz, Luftreinhaltung sowie eine unabhängige wirtschaftliche und umweltfreundliche Energiepolitik sollen den Kanton Luzern erhalten.
- Bau- und Infrastrukturprojekte sollen nach Bedarf umgesetzt werden.
- Das Raumplanungsgesetz soll den Kantonen die Kompetenz zur Raumplanung zurückgeben, um ausreichend Entwicklungsmöglichkeiten zu gewährleisten.
- Steuerliche Anreize sollen Umwelt- und Klimapolitik weiterbringen.



Bildung

Unsere Zukunft, unsere solide Grund- und Weiterbildung!

Eine gute Grund-, Aus- und Weiterbildung ist die notwendige Voraussetzung für eine erfolgreiche wirtschaftliche, kulturelle und geistige Zukunft unseres Kantons.

Die Volksschule soll Schülerinnen und Schüler, ungeachtet ihrer Herkunft, mit der Kultur und den Traditionen der Schweiz vertraut machen. In ihr werden gesichertes Grundwissen in Rechtschreibung, Lesen, Rechnen und Naturwissenschaft vermittelt. In der Sekundarstufe I sind intellektuell schwächere Kinder stärker im Handwerk zu fördern; so erhalten sie bessere berufliche Perspektiven.

Das Führen von alters- und leistungsdurchmischten Klassen und Lernzyklen über mehrere Jahre ist nicht optimal. In einem Schulsystem, wo der Lehrer nur noch Coach ist und die Schüler ihr Lernen selbst organisieren müssen, kommen sowohl die guten wie auch die schlechten Schüler zu kurz.

Das duale Bildungssystem soll weiterhin Fachkräfte für die Praxis ausbilden. Die berufliche Grundbildung soll als realitätsnahe Bildung den Fachkräftemangel abfedern. Lehrabschlüsse und höhere Fachschulen sollen dabei gleichwertig behandelt werden wie eine akademische Laufbahn.

Unsere Fachhochschulen und die Universität bilden wesentliche Voraussetzungen für einen wettbewerbsfähigen Wirtschaftsstandort. Nur mit einer Bildungspolitik, die den Bedürfnissen der Kinder, der Jugendlichen, der Gesellschaft und der Wirtschaft

Rechnung trägt, kann unsere Wirtschaft ihre hohe Qualität und Leistungsfähigkeit auch international erhalten. Attraktive Ausbildungs- und Arbeitsplätze bringen unseren Kindern und unserer Jugend am meisten.

Die Wirtschaft soll weiterhin selbstständig für eine eigene Aus- und Weiterbildung sorgen, damit benötigte inländische Arbeits- und Fachkräfte aus den eigenen Reihen rekrutiert werden können.

- Trennung stärken: Erziehung durch Eltern, Bildung durch Schule.
- Eigenverantwortung der Schüler stärken und Beibehaltung der Hausaufgaben.
- Alters- und leistungsdurchmischte Klassen und Lernzyklen über mehrere Jahre sollen nicht weitergeführt werden.
- Kinder mit schweren Lern- oder Verhaltensschwierigkeiten sollen in eigenen Klassen von speziell ausgebildeten Fachkräften gefördert werden.
- Das duale Bildungssystem mit seiner Nähe zur Berufsbildung ist zu stärken.
- Die in der Schweiz ausgebildeten Fachkräfte sollen weiterhin zu den Besten der Welt gehören.
- Eine zunehmende Akademisierung ist nicht anzustreben.



Gesundheit

Unser Gesundheitswesen, weniger Regulierungen!

Die Politik muss die Rahmenbedingungen und die Anreize so setzen, dass sich alle Akteure qualitäts- und kostenbewusst verhalten. Das Tagesgeschäft muss entpolitisiert sein – es zählt die Leistung, die beim Patienten ankommt. Der Kanton soll das Gesundheitswesen lediglich beaufsichtigen und kontrollieren. Gespart werden soll am System und nicht am Patienten.

Wettbewerb und Vertragsfreiheit muss auch im Gesundheitswesen als Grundprinzip wirken. Die Schaffung eines auf die wesentlichen gesundheitlichen Bedürfnisse beschränkten Grundleistungskatalogs ist zu begrüßen. Die Straffung des Leistungskatalogs muss zu einem dynamischen und kritischen Prozess ausgestaltet und permanent institutionalisiert werden. Mengenbeschränkungen und sachlich nicht begründbare Kostendächer lehnen wir ab.

Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene müssen ausserhalb des KVG-Systems auf Kosten des Bundes bzw. der Kantone behandelt werden. Der Mangel an Pflegepersonal ist die Folge von Fehlentscheidungen im Bildungsbereich. Die Ausbildung eines einheimischen Ärztenachwuchses ist durch die Abschaffung des Numerus clausus zu fördern. Die Einführung von Medical Schools, welche eine einfachere Ausbildung von Hausärzten ermöglicht, ist zu prüfen.

Die SVP steht für eine wettbewerbliche Ausrichtung des Gesundheitswesens ein, die für Stadt und Land eine qualitativ hochstehende Gesundheitsversorgung garantiert.

- Die Transparenz hinsichtlich Qualität und Preisen im Gesundheitswesen sowie die Wahlfreiheit der Patienten und deren Wohlergehen sind zu stärken.
- Ein finanzierbares Gesundheitswesen, das alle Menschen gleichbehandelt – (keine Zweiklassengesellschaft in der Grundversorgung).
- Eigenverantwortung der Bürger und gegen übertriebene Kampagnen unter dem Deckmantel der Prävention.
- Einfacher Bildungsweg und tiefe Reglementierung der Pflegeberufe.
- Mehr Ausbildungsplätze gegen den Pflege-notstand.
- Rechtswidrig in der Schweiz lebende Personen (Sans-Papiers und abgewiesene Asylbewerber) sollen keinen Anspruch mehr auf eine obligatorische Krankenversicherung haben.
- Vorbereitung des Gesundheitswesens auf weitere Pandemien und weltweit auftretende Krankheitserreger.



Digitalisierung

Unsere Digitalisierung – unser Innovationsstandort Schweiz!

Die namhaften globalen Anbieter machen enorm Druck, alle Daten unter ihrer Obhut zu haben. Der Schutz der Daten und Benutzer und bessere lokale Speichermöglichkeiten sind zentrales Anliegen.

Die Schweiz beherbergt heute rund einen Viertel des europäischen Datenvolumens und hat sich international zu einem der wichtigsten Standorte innerhalb Europas etabliert.

Dabei spielen Faktoren wie Stabilität, Sicherheit, bezahlbare Energieversorgung, leistungsfähige Daten- und Mobilnetze, ausgebildete Fachkräfte sowie ein liberaler Arbeitsmarkt eine wichtige Rolle. So stehen wir der Einführung von neuen Mobilfunknetzen positiv gegenüber, wenn eine allfällig schädliche Wirkung ausgeschlossen und die Sicherheit gewährleistet ist. Der Staat beweist aktuell, dass er den digitalen Möglichkeiten hinterherhinkt und die Sicherheit nicht gewährleistet, respektive unprofessionell mit Datenlecks umgeht.

Digitalisierungsschritte, welche die Demokratie oder die freie Informationsbeschaffung und Meinungsbildung hindern, sind abzulehnen. Dementsprechend stellt sich die SVP Luzern aktuell gegen die Einführung von E-Voting, dem elektronischen Abstimmen, in der Schweiz.

Die Chancen der Digitalisierung nutzen und sich der Risiken bewusst bleiben.

- Volle Transparenz und Beeinflussbarkeit von gespeicherten persönlichen Daten.
- Daten in der Cloud müssen umfassend geschützt und erreichbar sein. Kompetente Ansprechpartner müssen jederzeit verfügbar sein.
- Anbieter haben die Funktionalität bestehender Software sicherzustellen und die Rahmenbedingungen klar zu definieren.
- Überprüfung und Beobachtung der elektronisch zur Verfügung gestellten Dienstleistungen, speziell auch in unserem Kanton.
- Klare Rahmenbedingungen, der Ausgleich von Freiheit und Regelung im Netz haben Priorität.
- Investitionen in die Digitalisierung sollen durch Abbau der Verwaltung kompensiert und somit eine Erschliessung bis in den letzten Zipfel im Kanton ermöglicht werden.



Mitgliedschaft

Werden Sie Teil der SVP!

Nur zusammen sind wir stark. Aus diesem Grund wurde das Parteiprogramm der SVP Kanton Luzern basisdemokratisch erarbeitet. Wir haben bei allen Mitgliedern der SVP Kanton Luzern eine Umfrage mit offenen und geschlossenen Fragen durchgeführt. Daraus ergaben sich 16 klare Positionen zu 16 Themen, die uns alle beschäftigen. Was mich bei der Auswertung der Resultate beeindruckt hat, ist, dass unsere Partei mit einer grossen Einigkeit und Geschlossenheit auftritt. «Wir Gemeinsam» lautet die Devise.

Mit diesem Parteiprogramm werden wir mithilfe unserer 16 Kernanliegen das Leben und Arbeiten unserer Bürger in unserem wunderschönen Kanton prägen. Gemeinsam werden wir die in den nächsten Jahren anstehenden Wahlen in Angriff nehmen und uns gemeinsam für unsere Werte und Positionen und somit für unseren Kanton Luzern einsetzen. Mit diesem Parteiprogramm läuten wir die Gesamterneuerungswahlen im Kanton Luzern ein und möchten mit diesen 16 Kernanliegen die Politik in unserem wunderschönen Kanton prägen. So können wir Standpunkte erarbeiten, die von allen getragen werden – «Wir Gemeinsam.» Die SVP Kanton Luzern steht für Sicherheit, eine starke Wirtschaft, Eigenverantwortung und eine solide Energiepolitik – Anliegen, die uns alle beeinflussen und Anliegen, für die wir gemeinsam kämpfen.

Marco Frauenknecht

Die SVP setzt sich dafür ein, dass unsere Schweiz für uns und unsere Nachkommen auch in Zukunft noch ein Zuhause ist. Seit über 100 Jahren kämpft die SVP für die Freiheit und Sicherheit der Schweizerinnen und Schweizer!

Setzen Sie ein Zeichen für die Schweiz und den Kanton Luzern. Stärken Sie die SVP durch Ihre Mitgliedschaft. Herzlichen Dank!

Unterstützen Sie uns dabei!



Die SVP setzt sich ein für:

- eine freie, sichere und unabhängige Schweiz
- eine restriktive Zuwanderungspolitik
- tiefe Steuern und Abgaben

In dieser Broschüre wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet. Weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint.

